



## Das Quartier braucht eine Aula

***Der Gemeinderat hat im Rahmen des Sparprogramms FIT II den Neubau einer Aula Länggasse bei den mittelfristigen Investitionen gestrichen. Die SP Länggasse-Felsenau fordert den Gemeinderat auf, im Quartier möglichst rasch Alternativen dazu zu suchen. Gerade im dicht bebauten Quartier würde sich eine gemeinsame Nutzung mit den Kirchgemeinden und der Universität in einem bereits bestehenden Gebäude als möglich und ideal erweisen.***

Sozialdemokratische Partei  
Länggasse-Felsenau

Bernadette Häfliger,  
Präsidentin  
079 874 46 67  
[bernadette01@outlook.de](mailto:bernadette01@outlook.de)

Die Länggasse-Felsenau ist der einzige Stadtteil, der keine eigene Aula oder Mehrzweckhalle hat. Ein solcher Raum wäre jedoch nicht nur für die Schulen, sondern für das ganze Quartier wichtig. Die SP Länggasse-Felsenau zeigt zwar aufgrund der aktuellen Finanzlage Verständnis für den Entscheid des Gemeinderates, auch weil ein Neubau nicht innert nützlicher Frist realisierbar ist.

Erste Priorität hat für die SP, dass im Quartier rasch genügend und qualitativ guter Schulraum – auch für die Tagesschule – geschaffen wird. Gleichzeitig fordert sie den Gemeinderat dazu auf, Alternativen für einen Aula-Neubau zu suchen. Im Quartier werden in den nächsten Jahren verschiedene Räumlichkeiten der Kirchgemeinden frei, welche die Möglichkeit bieten, das Aulaprojekt rasch zu realisieren. Die SP Länggasse-Felsenau fordert den Gemeinderat auf, diesbezüglich umgehend mit den Kirchgemeinden und allenfalls auch mit dem Kanton / der Universität das Gespräch zu suchen. «Wenn der Spardruck dazu führt, dass Synergien genutzt und Lösungen ausserhalb ausgetretener Wege gefunden werden, kann dem Ganzen sogar eine positive Seite abgewonnen werden», bemerkt dazu Bernadette Häfliger, Präsidentin und Stadträtin der SP Länggasse-Felsenau. Eine gemeinsame Nutzung in einem bereits bestehenden Gebäude ist aus mehreren Gründen sinnvoll: Einerseits wird eine Aula nicht durchgehend genutzt, andererseits ist es im dicht besiedelten Quartier schwierig, einen geeigneten Standort für einen Neubau zu finden. Zudem ist die Umnutzung eines bestehenden Gebäudes ökologischer als ein Neubau.

Auf dem Mittel- und Viererfeld entsteht in den nächsten Jahren ein neuer Quartierteil. Das eröffnet neue Perspektiven. Die SP würden es begrüßen, wenn für die Lokalitäten der Aula auch ein Standort auf der Engehalbinsel geprüft würde.

### **Für Rückfragen steht zur Verfügung:**

Bernadette Häfliger, Präsidentin und Stadträtin: 079 874 46 67